



Europapark: Seilbahn zwischen Deutschland und Frankreich

Beitrag

Seit Jahrzehnten ist Deutschlands größter Freizeitpark nicht nur als attraktives Tourismusziel bekannt, sondern zugleich auch ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus ganz Europa. Insbesondere in Frankreich findet das Angebot des Europa-Park ein wachsendes Interesse. Die Inhabersfamilie Mack hat sich stets für das Thema Europa und die deutsch-französische Freundschaft engagiert. Dr.-Ing. h.c. Roland Mack, Gründer und Inhaber des Europa-Park, hat in der Entwicklung des Unternehmens diese Ausrichtung seit jeher aktiv vorangetrieben. Vor diesem Hintergrund möchte die Unternehmerfamilie nun auf Initiative von Michael Mack, geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Park, diese Entwicklung durch ein neues Investitionsprojekt in Frankreich konsequent fortführen. So hat der Europa-Park die Vision, die Anbindung der nahen Region Elsass durch ein Seilbahnprojekt über den Rhein zu verbessern.

Im weiteren Verlauf strebt das Familienunternehmen auf der französischen Seite die Realisierung von Übernachtungsangeboten an. Das nachhaltige und naturfreundliche Projekt könnte letztlich auch weitere Arbeitsplätze in Frankreich schaffen. Zudem würde die vorhandene Verkehrsinfrastruktur stark entlastet werden: Der Europa-Park verzeichnet jährlich mehr als eine Million Besucher aus Frankreich und über 1.000 Mitarbeiter pendeln aus dem Elsass nach Rust.

Derzeit werden die Detailfragen mit den Behörden in Deutschland und Frankreich abgestimmt. Michael Mack verfolgt mit diesem deutsch-französischen Projekt die Vision von einer Expansion des Familienunternehmens im benachbarten Elsass. Ziel ist es, ein nachhaltiges Projekt für die Region in Angriff zu nehmen. Die Präsentation dieser Idee ist im Wirtschafts- und Finanzministerium in Paris sowie vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron ebenso wie in der Region und von der Landesregierung in Stuttgart mit Begeisterung aufgenommen worden und steht auf großer Unterstützung. Weitere Schritte werden mit allen Beteiligten erarbeitet und im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geprüft.

Bericht und Fotos: Europa-Park

Schulterschluss für deutsch-französische Vision:
Jean-Luc Marx (Präsident de la Région Grand Est),



Michael und Roland Mack (geschäftsführende Gesellschafter des Europa-Park), Emmanuel Macron (Präsident de la République française), Jean Rottner (Präsident de la Région Grand Est), Winfried Kretschmann (Ministerpräsident Baden-Württemberg)



Kai-Achim Klare (Bürgermeister der Gemeinde Rust), Thomas und Michael Mack (geschäftsführende Gesellschafter des Europa-Park), Anne-Marie Descartes (Französische Botschafterin in Deutschland), Roland und Jürgen Mack (Inhaber Europa-Park), Lilla Merabet (Vizepräsidentin Région Grand Est), Frank Scherer (Landrat des Ortenaukreises), Monique Jung (Direktive Africa) und Pierre Bertrand (Vize-Präsident der Région Languedoc-Roussillon)

Emmanuel Macron (Mitte) zeigt sich begeistert von der Vision von Michael (links) und Roland Mack





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Europapark
2. Frankreich